

Einleitung

Letzten Sommer fuhren wir im Urlaub nach Italien ans Meer. Wir – das waren meine Mama, mein Papa, meine Schwester Lisa und ich. Nur unser Hund Hasso durfte nicht mit, denn Hunde waren am Strand nicht erlaubt. Das sahen wir auch ein. Wer will schon zwischen lauter Hundstrümmerln im Strand buddeln.

Hauptteil

Zum Glück wohnt Tante Monika bei uns im Haus. Sie wollte sich um Hasso kümmern. Sie versprach, ihm Wasser und Futter zu geben, und jeden Abend mit ihm spazieren zu gehen. Tante Monika mag Tiere sehr gern. Deshalb ging anfangs auch alles gut. Sie fütterte Hasso, streichelte ihn und redete mit ihm, damit er sich nicht einsam fühlt.

Eines Abends, es war der Tag vor unserer Rückreise aus dem Urlaub, ging Tante Monika mit Hasso über die Wiesen am Stadtrand spazieren. Es war ein wunderschöner Abend und weit und breit war keine Menschenseele zu sehen. Unsere Tante dachte, es würde Hasso bestimmt Spaß machen, über die Felder zu tollen, und sie ließ ihn deshalb von der Leine. Hasso bellte aufgeregt und war bald in einem kleinen Wäldchen verschwunden. Tante Monika schaute ihm besorgt nach. Sie wartete ein Weilchen, aber Hasso kam nicht mehr zurück. „Hasso!“, rief sie. „Komm zurück!“ Aber kein Hasso ließ sich blicken. Sie ging ihn suchen und rief dabei immer wieder: „Hasso! Hierher!“ Hasso blieb verschwunden. Verzweifelt setzte unsere Tante ihre Suche fort. Morgen sollten wir aus dem Urlaub zurückkommen und keinen Hasso mehr haben! Schon wurde es finster und Tante Monika konnte nichts mehr sehen.

...

Schluss

.....

*Überlege, wie die Geschichte weiter gehen könnte!
Erfinde auch eine Überschrift!*

